

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Löw

der feine

Rahmenschuh

„Wie! Sie sind selbst Sammler?“ rief Lord Linchmere aus.

Seine Augen funkelten vor Vergnügen bei diesem Gedanken.

„Sie sind ganz bestimmt der richtige Mann in London für meine Zwecke. Ich dachte wohl, daß ein solcher Mann sich unter fünf Millionen Menschen vorfinden müßte, aber die Schwierigkeit bestand darin, ihn zu entdecken. Ich hatte eine besonders glückliche Hand, als ich Sie fand.“

Er läutete und der Diener trat ein.

„Bitten Sie Lady Rossiter hierher zu kommen“, sagte der Lord und wenige Augenblicke später trat die Lady ins Zimmer. Sie war eine kleine Dame von mittleren Jahren und hatte eine große Ähnlichkeit mit Lord Linchmere, das selbe lebhaftes Mienenspiel und grauschwarzes Haar. Die Nervosität, welche ich schon bei dem Lord bemerkt hatte, trat bei der Dame noch viel schärfer zutage. Ir-

gendem schwerer Kummer schien ihr Gesicht zu beschatten. Als mich Lord Linchmere vorstellte, wandte sie mir ihr Antlitz ganz zu, und ich bemerkte eine zwei Zoll lange, halb vernarbte Rißwunde oberhalb ihrer rechten Augenbraue. Obwohl dieselbe zum Teil durch ein Pflaster verdeckt war, konnte ich doch sehen, daß die Wunde ernster Natur und noch ziemlich frisch war.

„Dr. Hamilton ist der richtige Mann für unser Vorhaben, Eveline“, sagte Lord Linchmere. „Er ist wirklich Käfersammler und hat schon Aufsätze über diesen Gegenstand geschrieben.“

„Wirklich?“ sagte Lady Rossiter. „Dann müssen Sie schon von meinem Gatten gehört haben. Jeder, der von Käfern etwas weiß, muß Thomas Rossiter kennen.“

Zum erstenmal begann ein schwacher Lichtstrahl auf diese dunkle Angelegenheit zu fallen. Hier war endlich ein Zusammen-

hang zwischen Käfern und diesen Leuten. Thomas Rossiter war die größte Autorität der Welt auf diesem Gebiet. Er hatte diese Wissenschaft als seine Lebensaufgabe betrachtet und ein sehr gründliches Werk darüber geschrieben. Ich beeilte mich, der Dame zu erklären, daß ich das selbe gelesen und bewundert hätte.

„Sind Sie je mit meinem Gatten zusammengetroffen?“ fragte sie.

„Nein, niemals.“

„Sie sollen es aber“, sagte Lord Linchmere mit Entschiedenheit.

Die Dame stand neben dem Schreibtisch und legte die Hand auf seine Schulter. Als ich beider Gesichter so nahe beieinander sah, ward es mir zur Gewißheit, daß sie Geschwister waren.

„Bist du wirklich darauf vorbereitet, Karl? Es ist edel von dir, doch machst du mir Furcht.“ Ihre Stimme zitterte vor Angst,

(Fortsetzung Seite 10.)

PHOTO ARBEITEN

Unsere raschen, sorgfältigen Lieferungen nach auswärts sind bekannt

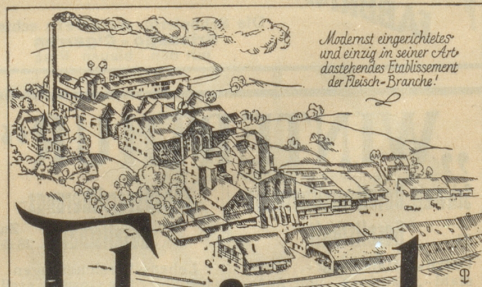
*

Verlangen Sie die reizend ausgestattete Broschüre „Das Erinnerungsbild“ (gratis)

*

W. WALZ / ST. GALLEN
OPTISCHE WERKSTÄTTE

Za 2891 g [36]



„Modernst eingerichtet und einzig in seiner Art, das höchste Etablissement der Fleisch-Branche!“

Fleisch ins Hotel

Prompte Lieferung aller Fleisch- und Würstwaren an Hotels, Restaurants und Pensionen in der ganzen Schweiz!

Auf Wunsch Preisliste oder Vertreterbesuch.

RUFF
Würstfabrik und Metzgerei
Zürich, Telefon Sebnau 77 40